

TSV Wietzendorf im Derby klarer Favorit

Handball-Landesliga: Otte fordert Konzentration

Der MTV Soltau II empfängt am morgigen Sonnabend (16.30 Uhr) den TSV Wietzendorf zum Landesliga-Derby. Dabei könnten die Voraussetzungen unterschiedlicher nicht sein: „Ich sehe Wietzendorf noch immer als Verbandsligist, während wir ein Abstiegs kandidat sind“, beschreibt Soltaus Teammanager Henrich Seißeberg die Ausgangslage im Vorfeld.

Die Soltauer Oberliga-Reserve eilt zurzeit von Niederlage zu Niederlage und findet sich nach acht Spieltagen auf dem letzten Tabellenplatz wieder. „Dennoch werden wir keinen Gegner unterschätzen. Soltau wird brennen“, ist sich Wietzendorfs Trainer Bernd Otte sicher und fordert daher volle Konzentration von seiner Mannschaft: „Wenn alles normal läuft, sollte nichts schiefgehen. Doch das Spiel gegen Uelzen letzte Woche war ein Warnschuss zur rechten Zeit“, sagt Otte. Der favorisierte TSV hatte im Heimspiel gegen den TV Uelzen (32:28) über 45 Minuten große Probleme und drehte die Partie erst in der Schlussphase. „Auf noch so ein Spiel habe ich keine Lust“, gibt Otte zu. Von daher wolle man mit einer kompakten Abwehr und schnellem Umschaltspiel Soltau Schwierigkeiten bereiten. „Sie haben Probleme im Positionsspiel und sind nicht die Schnellsten im Rückzugsverhalten“, erklärt Otte, der in Soltau mit Hinrich Bockelmann, Timo Holzgreffe, Sven Timme und Matthias Winkelmann gleich auf vier Spieler verzichten muss.

Ähnlich sieht die Situation auch in Soltau aus: „Hinter ein paar Personalien stehen noch Fragezeichen“, sagt Seißeberg vielsagend. Dennoch scheint es sicher, dass Soltau nicht auf Spieler aus der Oberliga-Mannschaft zurückgreifen kann, da diese direkt im Anschluss den VfL Hameln empfängt. Und so scheint vieles auf einen Wietzendorfer Sieg hinzudeuten. Das Wissen auch die Verantwortlichen beim MTV: „Wir gehen völlig unbeschwert ins Spiel und wollen, ähnlich wie gegen Munster, das Spiel so lange wie möglich offen halten. Dennoch wissen wir, dass der TSV der haushohe Favorit ist“, erklärt Seißeberg.

(Böhme-Zeitung)